

Beispiel 3

Beispiel (Beschreibung):

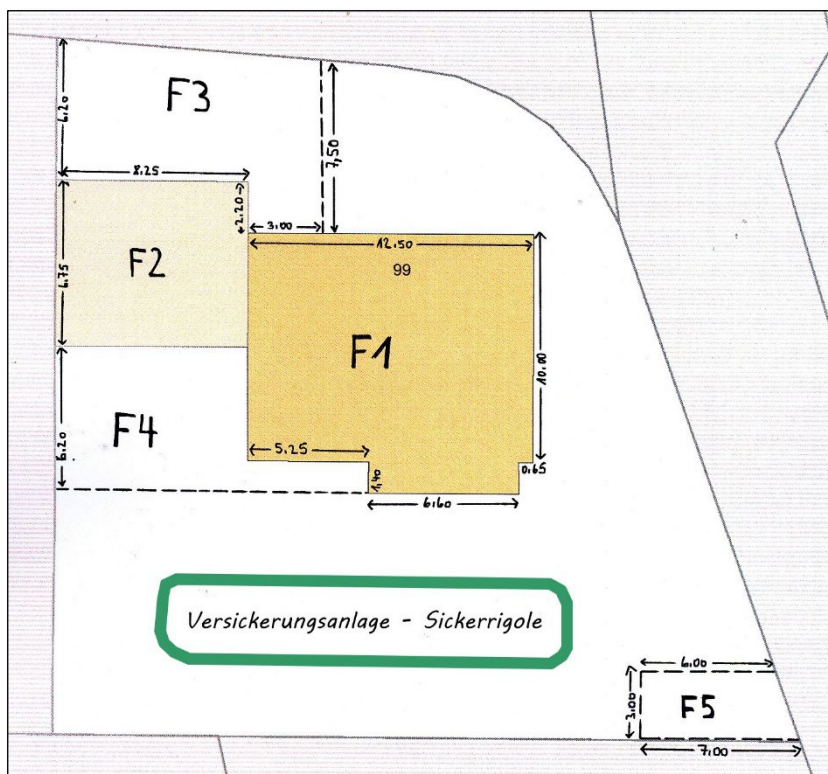
In diesem Beispiel sind folgenden befestigten Flächen vorhanden:

- ein Wohnhaus (Dachflächenwasser zur Hälfte in Zisterne und zur Hälfte in den Kanal)
- eine Garage (Dachflächenwasser wird in der Zisterne gesammelt)
- eine Garagenzufahrt (asphaltiert, Regenwasser wird in Kanalisation eingeleitet)
- eine Freifläche (Pflasterbelag mit Fugen kleiner 1,0 cm; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- ein Stellplatz (Rasengittersteine; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- eine Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 4 m³ sowie Überlauf in den Garten
- eine Versickerungsanlage mit gedrosseltem Ablauf in die Kanalisation

Die restliche Fläche ist nicht befestigt (Garten oder Grünanlage).

Gesammeltes Regenwasser wird für Gartenbewässerung benutzt.

So könnte das von Ihnen gefertigte Aufmaß aussehen:



So könnte die „Flächenermittlung“ auf Ihrem Fragebogen aussehen:

Teilfläche	Einstufung *	Maße Länge x Breite in m	Fläche in qm	Bezeichnung bzw. Art der Versiegelung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
1	2	3	4	5	6
F1	D	12,50 x 10,00 1,40 x 6,60	134,24	Dachfläche Haus (= Grundfläche)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation ½ der Fläche <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input checked="" type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne ½ der Fläche <input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage
F2	D	8,25 x 6,75	55,69	Dachfläche Garage (= Grundfläche)	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input checked="" type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage <input type="checkbox"/>
F3	V	3,00 x 2,20 5,30* x 11,25 (0,90** x 11,25) : 2 <small>* (7,50-2,20=5,30) ** (6,20+2,20-7,50=0,90)</small>	71,29	Garagenzufahrt, asphaltiert	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage <input type="checkbox"/>
F4	V	8,25 x 6,20 5,25 x 1,40	57,80	Pflasterbelag, Freifläche Fuge: < 1,0 cm	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage <input type="checkbox"/>

F5	TV	6,00 x 3,00 (1,00* x 3,00) : 2 <small>* (7,00-6,00=1,00)</small>	19,50	Rasengittersteine, Stellplatz	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage <input type="checkbox"/>
Summe der ermittelten Flächen			338,52	qm	
Flurstücks-Größe			898,00	qm	

Weiter siehe Rückseite:

So könnten die „Weiteren Angaben zur Grundstücksentwässerung“ aussehen:

- Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Zisterne erfolgt:

 - Verfügt die Zisterne über einen Überlauf in die öffentliche Kanalisation? ja nein
 - Welches Fassungsvermögen in Kubikmeter (m³) hat die Zisterne? 4,00 m³
 - Welche der o. a. Flächen bzw. Teilflächen sind an die Zisterne angeschlossen? F1 zur Hälfte u. F2

- Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Versickerungsanlage erfolgt:

 - Um welche Art der Versickerungsanlage handelt es sich? Sickerrigole
 - Verfügt die Versickerungsanlage über einen (Not-)Überlauf in die Kanalisation? ja nein
 - Erfolgt aus der Versickerungsanlage ein gedrosselter Ablauf in die Kanalisation? ja nein
 - Welche der o. a. Flächen werden in die Versickerungsanlage eingeleitet? F1 zur Hälfte u. F2
 - Zum Nachweis, dass die Versickerungsanlage den anerkannten Regeln der Technik entspricht, werden diesem Erfassungsbogen folgende Unterlagen beigefügt:
 - Beschreibung / Datenblatt des Herstellers der Versickerungsanlage
 - Nachweis über die Funktion der Versickerungsanlage
 - Berechnung über die Dimensionierung der Versickerungsanlage
 - _____

- Verfügt das Grundstück über einen Privatbrunnen/Quelle? ja nein

Nutzen Sie Regenwasser, z. B. von Dachabläufen? ja nein

Wird sonstiges Wasser, z.B. Bachläufe, Brunnen/Quellen von Nachbarn genutzt? ja nein

Wenn ja, wozu wird die private Anlage genutzt?

<input checked="" type="checkbox"/> Gartenbewässerung	<input type="checkbox"/> zum Viehtränken	<input type="checkbox"/> Schwemmentmistung
<input type="checkbox"/> im Haushalt	<input type="checkbox"/> für die Toilettenspülung	<input type="checkbox"/> zum Auto-, Traktor-, Gerätewaschen
<input type="checkbox"/> zum Wäschewaschen	<input type="checkbox"/> zu sonstigen Zwecken:	<input type="checkbox"/> _____

- Die Einleitung des Niederschlagswassers in die öffentliche Abwasseranlage erfolgt ab bzw. seit:** 01. September 2024

Auswertung zu Beispiel 3

(Wird von der Gemeinde/Stadt bzw. Verwaltungsgemeinschaft Nabburg nach Erhalt der Daten durchgeführt)

In unserem **Beispiel 3** wird das Niederschlagswasser der Dachfläche des Wohnhauses **F1** zur Hälfte in eine 4-cbm-Zisterne mit Überlauf auf den Garten, die andere Hälfte in die Kanalisation entwässert. Die Garage **F2** entwässert ebenfalls in die Zisterne. Die Garagenzufahrt **F3** ist asphaltiert und entwässert in die Kanalisation. Die Flächen werden wie folgt bewertet:

Die eine Hälfte der Fläche **F1** (Dachfläche des Wohnhauses) wäre grundsätzlich mit 100 % anzurechnen. Da das hier anfallende Oberflächenwasser aber in eine Versickerungsanlage (Sickerrigole) mit gedrosseltem Ablauf in die Kanalisation eingeleitet wird, ist diese Fläche mit dem Faktor 0,6 zu begünstigen. Die andere Hälfte wird nicht angerechnet, da es in einer 4-cbm-Zisterne aufgefangen wird und diese das überlaufende Wasser im Garten versickern lässt.

Die Fläche **F2** (Dachfläche der Garage) wird gar nicht zur Gebührenveranlagung herangezogen, weil das Niederschlagswasser in der 4-cbm-Zisterne gesammelt wird und der Überlauf im Garten versickert wird.

Für die Fläche **F3** würde grundsätzlich der Faktor 1,0 gelten. Da das hier anfallende Oberflächenwasser aber in eine Versickerungsanlage (Sickerrigole) mit gedrosseltem Ablauf in die Kanalisation eingeleitet wird, ist diese Fläche mit dem Faktor 0,6 zu begünstigen.

Für die Flächen **F4** und **F5** wird nichts angerechnet. Das Niederschlagswasser versickert im Garten.

Somit ergibt sich für unser **Beispiel 3** folgende gebührenrelevante Summe:

F1:	67,12 qm	x 1,0	=	67,12 qm	x 0,6	=	40,27 qm
	(ist ½ aus 134,24 qm)						
F2:	55,69 qm	x 0,0	=	0,00 qm		=	0,00 qm
F3:	71,29 qm	x 1,0	=	71,29 qm	x 0,6	=	42,77 qm
F4:	57,80 qm	x 0,0	=	0,00 qm		=	0,00 qm
F5:	19,50 qm	x 0,0	=	0,00 qm		=	0,00 qm
gebührenrelevante Fläche						=	83,06 qm

Die Feststellung, ob eine Fläche ganz oder nur teilweise angerechnet wird, muss nicht der Eigentümer treffen. Dies geschieht durch die Gemeinde/Stadt bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Nabburg anhand der gemeldeten Daten und der Satzungsregelung zur Niederschlagswassergebühr.